

Beuern

Pfadfinder Beuern

JugendEngagementPreis für Beuerner Pfadfinder

„Demokratie und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeiten, sondern kostbare Güter, die es durch aktives Tun zu schützen gilt. Gerade junge Menschen, die sich dafür in Jugendbeiräten, Schulklassen, Vereinen oder Projekten einsetzen, leisten einen entscheidenden Beitrag für das Wohl der Allgemeinheit“. So heißt es in der Presseerklärung des Landkreises anlässlich der Verleihung des JugendEngagementPreises 2020.

Mit dem erstmals ausgelobten Preis folgt der Landkreis vielen Bundesländern und Kommunen, die mit diesem Wettbewerb das vielfältige soziale, politische und kulturelle Engagement von Jugendlichen würdigen möchten. Denn während dem Ehrenamt mittlerweile zunehmend mehr Aufmerksamkeit gewidmet und dieses in seiner großen Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben erkannt wird, geraten die Akteure der jüngeren Generation dabei leider häufig aus dem Blickfeld.

Insofern steht es dem Landkreis gut an, nicht nur die vielfältigen Aktionen der Jugendarbeit in Vereinen und Initiativen zu fördern, sondern mit dem JugendEngagementPreis alljährlich beispielgebendes Jugendengagement in das Blickfeld der regionalen Öffentlichkeit zu rücken.

Sicherlich hatte es die Jury, bestehend aus Landrätin Anita Schneider, Jugenddezernent Hans-Peter Stock, dem Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck, der Vorsitzenden des Kreisjugendrings, Jessica Klingelhöfer, der Vorsitzenden der Liga der freien Wohlfahrtspflege, Claudia Klee, Alexandra Böckel vom Freiwilligenzentrum Gießen sowie der Teamleitung der Jugendförderung, Ingrid Macht, nicht leicht, aus den diesmal elf respektablen Vorschlägen die drei Hauptgewinner zu bestimmen. Die Gemeinde Buseck sollte es mit Stolz erfüllen, dass zwei der drei Hauptpreise nach Buseck gingen, nämlich zum Stamm Wikinger (Beuerner Pfadfinder) und dem Busecker Kinder- und Jugendbeirat.

Mit dem ersten Preis für die Pfadfinder würdigte die Jury nicht nur das kreative und konsequent fortentwickelte Alternativangebot in Zeiten von Corona, sondern auch die seit nunmehr zwanzig Jahren betriebene Aufbauarbeit einer innovativen Jugendarbeit auf dem Land, die ihren 70 Mitgliedern neben vielfältigen Projekten zum Umweltschutz und zur ästhetisch-handwerklichen und musischen Bildung ganz besondere Erlebnisse und Abenteuer auf Fahrten und Lagern und dem gemeinschaftlichen Zusammenleben ermöglicht. Vor allem aber wurde gewürdigt, dass dies alles nicht ohne die anfangs intensive Unterstützung und inzwischen eigenverantwortliche Leitung durch Jugendliche und junge Erwachsene möglich wäre.

Die Preisverleihung durften die beteiligten Gruppen und alle weitere Interessierte ab Anfang Mai - ganz Corona-konform - auf Youtube miterleben. Denn Filmemacher Markus Bender fertigte einzelne Videoaufnahmen der Preisträger*innen sowie Laudator*innen unter anderem auf dem Festplatz in Großen-Buseck, vor der Gesamtschule Hungen, auf dem Pfadfindergelände in Beuern und in der Kreisvolkshochschule in Lich an, die anschließend zu einer virtuellen Veranstaltung zusammengeschnitten wurden.

Interessierte finden die Preisverleihung unter: https://www.youtube.com/watch?v=q_RbjlfV9Rk

Schade, dass die örtliche Politik von dieser Ehrung für Buseck offensichtlich bislang keine Notiz genommen hat. Aber: Gratulationsschreiben sind noch immer willkommen.

